

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

384

Wien, am Montag, den 7. Dez. 1931

Die Kosten eines Schulkindes in Wien.

In Wien gehen gegenwärtig 140.590 Kinder in eine Normalschule und 2.274 Kinder in eine Sonderschule. Es sind daher insgesamt 142.864 Kinder, die eine städtische Normal- oder Sonderschule besuchen. Der Kostenaufwand für ein Schulkind überhaupt stellt sich auf 479'66 Schilling; der Kostenaufwand für ein Kind, das eine Normalschule besucht, ist geringer; er beträgt 471'93 Schilling. Bedeutend höher stellen sich die Kosten für ein Schulkind einer Sonderschule; sie machen 957'79 Schilling aus. In keinem Vergleiche zu diesen Kosten steht der Kostenaufwand für die unentgeltliche Abgabe der Lernmittel an ein Schulkind; er beträgt bloss 7'48 Schilling. Daraus ist zu ersehen, dass eine Aenderung des bestehenden Systems etwa in der Weise, dass die unentgeltliche Abgabe der Lernmittel an die Beibringung eines Armutszeugnisses geknüpft würde, für das Budget der Gemeinde materiell keine nennenswerte Bedeutung hätte.

.....

Der Aktienbesitz der Gemeinde Wien.

Bei der gemeinsamen Beratung des Voranschlags für das Jahr 1932 durch den Stadtsenat und den Finanzausschuss hat Frau Stadtrat Dr. Motzko Auskunft über jene Aktien verlangt, die von der Gemeinde seinerzeit unter Berufung auf das Sozialisierungsgesetz erworben worden sind.

Stadtrat Breitner teilte dazu folgendes mit: Es handelt sich um die Aktien von 23 Gesellschaften. Die Gemeinde hat dafür 2,621.000 Kronen bezahlt. Selbstverständlich sind seither Dividenden vereinnahmt worden, die weit über diesen Betrag hinausgehen. Vor allem anderen aber wurden vielfach zustehende Bezugsrechte nicht ausgeübt, sondern veräussert. Lediglich aus diesem Anlasse hat die Gemeinde 3,029.000 Kronen vereinnahmt. Der gesamte Anschaffungspreis ist also ausschliesslich aus dem Verkaufe der Bezugsrechte getilgt worden. Es steht daher dieser gesamte Aktienbesitz mit Null zu Buch. Am 25. November war der Kurswert 1,911.000 Schilling und ist ^{immer}entsprechend der seitherigen Bewegung höher. Dabei ist das Eigentum von 5 Prozent der Ankerbrotwerke nicht mitgerechnet, weil diese Aktie an der Börse nicht notiert ist. Die Gemeinde hat also aus der seinerzeitigen Inanspruchnahme dieser Aktien keinen wie immer gearteten Verlust erlitten, sondern besitzt darin einen ansehnlichen Vermögenswert.

.....

Entfallende Sprechstunde.

Uebermorgen, Mittwoch, entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde beim städtischen Finanzreferenten Stadtrat Breitner.

.....

Strassenbahnfahrpreis und Autobusverkehr am 8. Dezember.

Morgen, Dienstag (Feiertag), gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Werktagsfahrpreis. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten, Arbeitslosen- und Fürsorgefahrtscheine haben daher Gültigkeit. Die Hin- und Rückfahrtscheine und Wochenkarten gelten für die Rückfahrt schon von 11 Uhr an. Hingegen sind die Schüleranweisungen ungültig. Die Beförderung von Hunden ist von Betriebsbeginn bis 9 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr nicht zulässig.

Morgen, Dienstag (Feiertag), verkehren die städtischen Autobuslinien wie an Werktagen.

.....

Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien.

Uebermorgen, Mittwoch, tritt der Gemeinderat der Stadt Wien um 17 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

.....